

Bis vor Kurzem galt die arabische Welt als weitgehend demokratieresistent, der Versuch, von außen auf eine Demokratisierung der autoritären Regime in der Region hinzuwirken, als aussichtsloses Unterfangen. Die Umbrüche – insbesondere in Tunesien und Ägypten – haben mit den alt eingesessenen Regimen auch solche Gewissheiten erschüttert. Die Jahreskonferenz 2011 der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) nimmt den „arabischen Frühling“ zum Anlass, um eine Bilanz der internationalen Demokratieförderung im Allgemeinen zu ziehen und nach den Möglichkeiten und Grenzen der externen Unterstützung der politischen Umbrüche in Nordafrika und dem Nahen Osten zu fragen.

## Jahreskonferenz 2011 der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung

### Organisation:

Dr. Hans-Joachim Spanger

Leiter des Programmbereichs IV

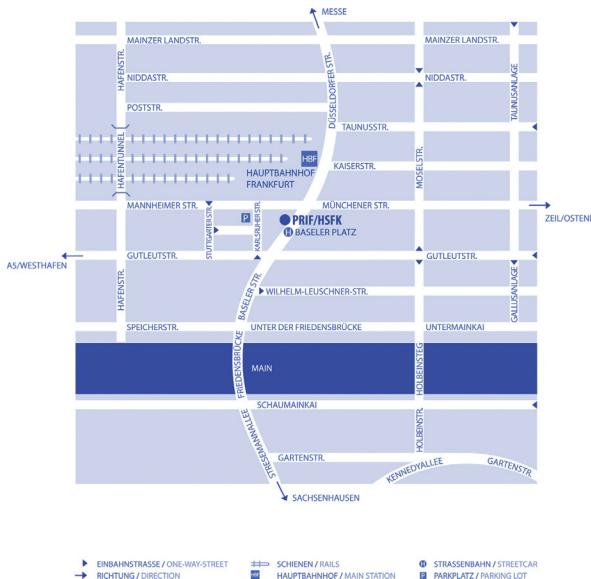
„Herrschaft und gesellschaftlicher Frieden“

### Anmeldung bitte bis 19. August an:

Susanne Borchert, borchert@hsfk.de

## Der arabische Frühling und die Demokratieförderung: Was kann, was soll getan werden?

28. September 2011



// Begrüßung und Einführung

10:00-10:15 Uhr

Prof. Dr. Harald Müller ([↗Info](#))  
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied  
Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung

10:15-10:45 Uhr

Dr. Hans-Joachim Spanger ([↗Info](#))  
Leiter des Programmbereichs IV „Herrschaft und  
gesellschaftlicher Frieden“  
Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung

10:45-13:00 Uhr

// Roundtable 1: Internationale Demokratieförderung:  
Vom „Backlash“ zum neuen Frühling?

**Einführung – die HSFK-Forschung und die aktuelle  
Debatte**

Dr. Jonas Wolff ([↗Info](#))  
Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung

**Bilanz der Demokratieförderforschung:  
Erfolge und Herausforderungen**

Prof. Dr. Wolfgang Merkel ([↗Info](#))  
Wissenschaftszentrum Berlin für  
Sozialforschung (WZB)

**Der Blick aus der Praxis**

Dr. Ernst Kerbusch ([↗Info](#))  
Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)

13:00-14:30 Uhr Mittagspause

14:30-17:00 Uhr

// Roundtable 2: Demokratieförderung und die  
Umbrüche in der arabischen Welt

**Politischer Wandel in Nordafrika und Nahost:  
Ursachen, Chancen, Risiken**

Dr. Muriel Asseburg ([↗Info](#))  
Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)

**Internationale Demokratieförderung in der  
arabischen Welt: Erfahrungen, Ansätze, Aussichten**

Prof. Dr. Oliver Schlumberger ([↗Info](#))  
Eberhard Karls Universität Tübingen

**Die Sicht aus der politischen Praxis**

Botschafter Volkmar Wenzel, Sonderbeauftragter  
für Demokratie und Wandel in der arabischen Welt,  
Auswärtiges Amt (angefragt)